Zyklus 2 | 6. Klasse
Christliche Identität entwickeln

Kompetenz 2A

Sich an Vorbildern des Lebens und des Glaubens orientieren und diese für sich förderlich werden lassen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen können

- **aktuelle «Local Heroes» nennen,**
- **ihre Wirkungsgebiete darstellen und**
- **in ihrer Relevanz für das eigene Engagement beurteilen.**

Impulse zum Verständnis

- Was braucht es heutzutage dazu, dass man bekannt und wahrgenommen wird?
- Welche Eigenschaften braucht es, um als «Local Heroe» ausgewählt werden zu können?
- Welche «Local Heroes» gibt es im Umfeld der Schüler*innen?
- In wie weit können Kirchgemeinden, Organisationen, Institutionen, Hilfswerke, Serviceclubs (z.B. Rotaryclub), Vereine, etc. auch zu Vorbildern bzw. «Local Heroes» werden?
- Wie verhält sich die Aussage: «Tue Gutes und sprich darüber» zu «Tue Gutes und behalte es für dich?»
- Warum ziehen mich bestimmte Vorbilder an, bzw. stossen mich ab?
- Welche Zukunftsvisionen, Ideen, Träume, entstehen durch diese Begegnung?

Inhaltsaspekte

Gesellschaft: Bezugspersonen im Umfeld der Kinder, sozial Engagierte, Menschen mit einer Beeinträchtigung,
soziale Projekte im näheren Umfeld, Persönlichkeiten die sich für humanitäre Hilfe in der Welt einsetzen (Sportler, Filmstars, etc.), christliche Persönlichkeiten

Bezug zur Bibel

Ich war hungrig, … Mt 25,35-40
Jerusalemer Gemeinde Apg 2,41-47
Rut und Boas Rut 1-4
Brief des Paulus an Philemon Phlm

Lebensweltbezug

In dieser Phase spielen Vorbilder, an denen das eigene Handeln sich orientieren kann, eine wichtige Rolle.Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.7.1: Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.

NMG.10.3: Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.